

Für Zivilcourage und gegen Gewalt

Puppenbühne Knirpsenland zeigt Theaterstück in Grundschulen und Kindergärten

Friedrichshafen. „Die Mutprobe - oder, wer hat Angst vor Möffin? heißt ein Theaterstück der Puppenbühne Knirpsenland aus Friedrichshafen, das bereits Kinder im Grundschulalter für das Thema Gewalt sensibilisieren soll. Dabei wollen die Akteure keine fertigen Lösungsmuster anbieten, sondern Denkanstöße vermitteln, damit Kinder Unrecht erkennen, zu Zivilcourage ermutigt werden und Konflikte im Schulalltag bewältigen können. Seit der Premiere im Oktober 2001 wurde das Stück schon mehr als hundertmal im Bodenseekreis gezeigt.

Die Geschichte von Möffin, Porcs, Schleimi und Kiki befasst sich bewusst nicht mit Gewalt in Form von Schlägereien, sondern setzt schon viel früher an – bei der verbalen Gewalt. Ihr Inhalt ist schnell erzählt: Das Schweinchen Porcs fühlt sich einsam, weil es zu seiner Tante Olga in die Stadt gezogen ist und in eine neue Schule muss. Dort bekommt es Schwierigkeiten mit dem obercoolen und obermiesigen Rattenjungen Möffin, der in der Klasse bestimmt und gegen den keiner etwas zu sagen wagt. Eines Tages muss sich Porcs entscheiden: soll er zum Storchenmädchen Kiki halten, das von allen gehänselt wird? Oder soll er sich Möffin unterordnen? Und auch für Kiki stellt sich die Frage, ob sie der bunten Glitzerschnecke Schleimi, die zudem noch eine Bewunderin von Möffin ist, helfen soll, obwohl Schleimi zu ihr gemein gewesen ist. „Es geht um verbale Gewalt und Mobbing in der Schule, einen gestohlenen Rucksack und Erpressung auf dem Schulhof - aber auch um Ängste, Feigheit, Zivilcourage und Freundschaft unter Kindern“, heißt es am Ende der Inhaltsangabe.

„Um die Kinder zu erreichen, benutzen wir das Medium, das wir haben“, sagt Puppenspielerin Andrea Schulz, „allerdings reicht es nicht aus das Stück anzuschauen, ohne es zu besprechen. Es ist ein Aufhänger, ein Angebot zum Gespräch. „Zum Programm von Knirpsenland gehört daher auch die Vor- und Nachbereitung des Stückes in der Schulklasse. Fast ein Jahr lang haben Andrea und Andreas Schulz nach vielen Gesprächen mit Kindern, Eltern, Lehrern und Schulsozialarbeitern an dem Stück gearbeitet. Wichtig war ihnen vor allem, Situationen aufzugreifen, die Kinder im Grundschulalter kennen. Die Reaktionen der Kinder gaben und geben ihnen Recht. „An der Resonanz haben wir gemerkt, dass diese Geschichte den Nerv der Altersgruppe trifft“, berichtet Andrea Schulz, die keinesfalls mit erhobenem Zeigefinger zu ihren jungen Zuschauern kommen möchte. „Wir versuchen, sie zu provozieren, ihre Meinung zu sagen und wollen Denkanstöße geben“.

„Es geht nicht darum fertige Lösungen zu präsentieren, sondern um den Versuch, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, sie zu ermutigen, über ihre eigenen Erfahrungen zu sprechen und gemeinsam mit Erwachsenen nach gewaltfreien Konfliktlösungsmöglichkeiten zu suchen“, heißt es auch in der offiziellen Projektbeschreibung. Ergänzend zu dem Theaterstück wurde eine Unterrichtsstunde zum Thema „Gewalt“ von der Polizeidirektion Friedrichshafen angeboten.

Die Tournee der Puppenbühne durch die Grundschulen in Friedrichshafen und dem Bodenseekreis wurde initiiert vom Friedrichshafener Amt für Schulen, Sport und Jugendarbeit und unterstützt von der Polizeidirektion. Das Projekt war eine Konsequenz aus den Ergebnissen einer Schülerbefragung an allen Schulen in Friedrichshafen, die 1999 der Arbeitskreis „Kommunale Kriminalprävention“ durchgeführt hatte. Diese Befragung hatte deutlich gemacht, dass Gewalt in Form verbaler Aggression bis hin zu Mobbing, Bedrohung und Tätlichkeiten keine Seltenheit an den Schulen ist. Deutlich wurde ebenfalls, dass entsprechende Präventionsmaßnahmen bereits in der Grundschule notwendig und sinnvoll wären.

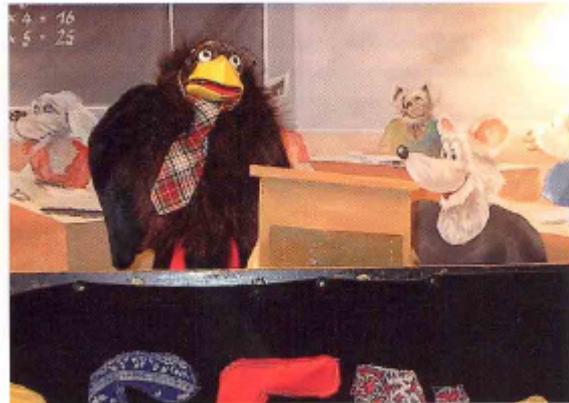


Für Zivilcourage und gegen Gewalt

Puppenbühne Knirpsenland



Szenen aus „Die Mutprobe - oder, wer hat Angst vor Möffin?“



Ermöglicht werden konnten die ersten Knirpsenland-Aufführungen durch ein Benefizkonzert des Polizeimusikkorps Baden-Württemberg und des Werkorchesters der Zahnradfabrik Friedrichshafen.

Seit der Premiere im Oktober 2001 wurde das Stück 120-mal in Friedrichshafen und dem Bodenseekreis sowie in Stuttgart und München aufgeführt. Mittlerweile konnten die Macher von Knirpsenland, Andrea und Andreas Schulz, jede Menge positive

Presseberichte und Empfehlungen sammeln: von der Stadt Friedrichshafen, dem Schulamt Tettnang, der Polizeidirektion Friedrichshafen, vom



Stadtjugendamt München und nicht zuletzt vom Kontaktbüro Gewaltprävention im Kultusministerium Baden-Württemberg. Als nächsten Schritt soll das Stück auch in Kindergärten vor älteren Gruppen aufgeführt werden. Und ab April ist Knirpsenland mit der Mutprobe im Zollernalbkreis unterwegs, vierzig Vorstellungen sind geplant.

Die Spieldauer für „Die Mutprobe - oder, wer hat Angst vor Möffin“ beträgt rund 40 Minuten, für den Aufbau wird etwa eine Stunde, für den Abbau eine halbe Stunde benötigt. Der Preis pro Vorstellung beträgt 333 Euro, bei zwei Vorstellungen an einem Tag reduziert sich der Preis pro Auftritt auf 230 Euro, zuzüglich Fahrtkosten, 7 Prozent Mehrwertsteuer und evtl. Übernachtung.

Weitere Informationen

Polizeidirektion Friedrichshafen
Hans Roman
Friedrichstraße 85-87
88045 Friedrichshafen

Telefon 07541 701-190
Fax 07541 701-199
E-Mail kriminalpolizeiliche.beratungsstelle@pdfn.bwl.de

Puppenbühne Knirpsenland
Andrea und Andreas Schulz
Oberhofstraße 19
88045 Friedrichshafen

Telefon 07541 583055
Fax 07541 583056
E-Mail Puppenbuehne@gmx.de
Internet www.puppenbuehne-knirpsenland.de